



Papst Franziskus und seine Begegnung mit den Karmelitinnen von Tanger

Im Rahmen seiner Apostolischen Reise nach Marokko hat Papst Franziskus am 31. März im Dom von Rabat Priester, Ordensleute und den Ökumenischen Rat der Kirchen getroffen.

Mit großer Freude waren auch unsere Schwestern aus dem Karmel zu Tanger bei dieser Begegnung mit dem Nachfolger Petri dabei und fühlten sich durch ihn im Glauben und in ihrer selbstlosen Hingabe in diesem muslimischen Land Afrikas begleitet und bestärkt.

Sie hörten, wie Franziskus sie daran erinnerte, dass ihre kleine christliche Gemeinde in Marokko nicht unbedeutend ist, und wie er zur Zusammenarbeit, zum Dialog und zur Liebe zwischen den verschiedenen christlichen Konfessionen und dem Islam aufrief.

Wie man an den Fotos sehen kann, führen unsere Schwestern zurzeit sehr kostspielige, aber absolut notwendige Renovierungsarbeiten an ihrem Kloster durch.

P. Patrizio Sciadini OCD, Vorsitzender der Ordensleute Ägyptens

Unser Mitbruder, P. Patrizio Sciadini oder Abuna Patrik, wie er im Land am Nil bekannt ist, wurde Ende März bei der Versammlung der Ordensleute Ägyptens zum zweiten Mal für das Amt des Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Vorsitzender wurde

der Franziskaner Abuna Kamal und Sekretär Abuna Rubens von den Afrikamissionaren.

Wir wünschen unserem Mitbruder und allen Ordensleuten Ägyptens Gottes Segen und Frieden, was in diesem Land so nötig ist, um ihren Auftrag erfüllen zu können.

Jeannine Poitrey verstorben

Aus Alba de Tormes in der Ordensprovinz Ibérica haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass Frau Jeannine Poitrey am 31. Dezember in Biarritz, Frankreich, verstorben ist. In Paris gebürtig, hat Frau Poitrey einen großen Teil ihres intellektuellen Lebens dem literarischen und linguistischen Studium des Werks der hl. Teresa und der Verbreitung ihrer Spiritualität gewidmet. Als große Experte für die kastilische Sprache des 16. Jahrhunderts hat sie bedeutende Studien zu Teresas Wortschatz in ihren Werken, insbesondere *Vida und Weg der Vollkommenheit*,

verfasst, die 1976 von der Universität Lille veröffentlicht und 1983 von der Päpstlichen Universität in Salamanca übersetzt worden sind.

Außerdem veröffentlichte sie eine Einführung in die Lektüre Teresas und fertigte mehrere Übersetzungen von Teresas Manuskripten.

Sie war Professorin an der Sorbonne und erteilte mehrere Kurse an verschiedenen Universitäten und Fakultäten, wie der zum hl. Vinzenz Ferrer in Valencia, Spanien.

Das Großkreuz Alfonsos X., des Weisen wurde ihr persönlich vom damaligen König von Spanien, Juan Carlos I., überreicht. Möge sie ruhen in Frieden!

Priesterweihen in Kenia

Am vergangenen 16. Februar wurden in Kenia drei Neupriester unseres Ordens geweiht: Peter Canisius Otieno, Harrison Waijango und Isaac Namanda. Die Feier fand in der Tangaza-Universität statt, ganz in der Nähe unseres Konvents zum hl. Johannes vom Kreuz in Nairobi. Vorgenommen wurde die Weihe von unserem Mitbruder Bischof

George Tambala, Bischof von Zomba in Malawi. Er hatte selbst an dieser Universität studiert und war auch Mitglied der Kommunität von Nairobi. Später war er von 2009 bis 2015 Generaldefinitior, gab aber nach seiner Wiederwahl im Generalkapitel 2015 sein Amt auf, da er 2016 zum Bischof ernannt und geweiht worden ist.

Exerzitionen der Provinz Paris

Vom 24. Februar – 1. März hat sich eine große Anzahl von Mitbrüdern der Provinz Paris in der Trappistenabtei Soligny zu den Jahresexerzitionen versammelt, wie das vom Provinzkapitel 2017 bestimmt worden ist, und zwar an dem Ort, an dem ein junger Mann mit Namen Lucien Bunel seine Exerzitionen gemacht hat, die ihn zur

Entscheidung gebracht haben, mit dem Namen Jacques de Jesús in den Karmel einzutreten, inzwischen ein prominentes Mitglied dieser Provinz.

Die Themen der Meditationen kreisten um biblische Gestalten, wie Adam, Abraham, Jakob, Petrus und Judas.

Woche der Spiritualität im Teresianum

Vom 10. – 14. März fand in der Päpstlichen Fakultät des Teresianum in Rom die traditionelle Woche der Spiritualität statt, dieses Jahr zum 60. Mal, mit einer bemerkenswerten Anzahl von Teilnehmern. Sie war dem Thema gewidmet: „Die Spiritualität der Freundschaft mit Gott und den Menschen. Ich habe euch Freunde genannt (Joh 15,15).

Den Auftakt bildete ein Referat von P. General, Saverio Cannistrà, zum Thema der Freundschaft bei Teresa. An den folgenden Tagen ging es um selbstlose Freundschaft, Freundschaft im Ordensleben, in den Filmen, bei Elisabeth von der Dreifaltigkeit und die Beziehungen

unter jungen Menschen im Zeitalter der sozialen Netzwerke.

Den Abschluss bildete ein Runder Tisch über die Kirche als Haus und Schule der Freundschaft.

Den Vorträgen gingen liturgische Feier und Gebetszeiten vor dem Allerheiligsten von jeweils einer halben Stunde voraus. Eine Einübung in die Praxis der Thematik boten die Begegnungsmöglichkeiten der Teilnehmer, die eifrig genutzt wurden.

Auf YouTube der Päpstlichen Fakultät Teresianum können alle Vorträge dieser Woche nachgehört werden, auch auf dem Internet-Auftritt des Teresianum unter www.teresianum.net